

DÜSSELDORF, JULI 2020

## **VERMÖGENSVERWALTENDER ANSATZ MIT DOPPELPLUS-STRATEGIE BIETET WELTWEITE DIVERSIFIKATION UND LANGFRISTIG ATTRAKTIVE ERTRÄGE**

*Wer hätte das gedacht? Niemand hat mit einem solch ernüchternden und volatilen Börsenstart in das Jahr 2020 gerechnet. Handelskrieg, negativer Ölpreis und Corona sind verantwortlich für eine weltumspannende Rezession und Beleg dafür, dass Investoren zu jeder Zeit mit unerwarteten Ereignissen an den Kapitalmärkten rechnen müssen. Das wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin unübersichtlich. Vor allem der nicht professionelle Anleger ist den Herausforderungen, sein Depot der schwierigen Marktsituation angepasst zu strukturieren in der Regel nicht gewachsen.*

***Mit ihrem bereits 2014 aufgelegten „PORTIKUS INTERNATIONAL OPPORTUNITIES FONDS“ bieten die ehemalige DWS-Fondsmanagerin Elisabeth Weisenhorn und Michael Hochgürtel von Portikus Investment GmbH einen vermögensverwaltenden internationalen Mischfonds an, der aktiv die Chancen des Kapitalmarktes nutzt, die Vermögensaufteilung flexibel steuert und mit einer integrierten Risikokontrolle mögliche Verluste eingrenzt. Seine breiten und flexiblen Investitionsmöglichkeiten berücksichtigen gleichzeitig Marktkorrelationen, Risiken und Trends und sorgen damit für langfristig attraktive Erträge auch in unruhigen Börsenzeiten. Wolfgang Zinn von GS&P Institutional Management, Düsseldorf, sprach mit den beiden Fondsmanagern zum aktuellen Marktgeschehen und darüber, wie sich die DoppelPlus-Strategie des Fonds im ersten Halbjahr 2020 geschlagen hat.***



Wolfgang Zinn, Geschäftsführer  
GS&P Institutional Management GmbH

**W. Zinn: Frau Weisenhorn, Private Anleger und auch Institutionelle Investoren öffnen zunehmend ihre Portfolios für Multi-Asset- sowie Mischfondsstrategien. Diese Konzepte basieren auf flexiblen Anlagestrategien und einem hohen Diversifikationsgrad, damit in volatilen Märkten Renditechancen ermöglicht werden können. Bitte erläutern Sie die Vorzüge dieser Investmentstrategien.**

**E. Weisenhorn:** Aus Sicht des Investors ist sicherlich der größte Vorteil, dass er an den Asset Manager die Portfoliozusammensetzung delegiert und sich über das Timing, die Auswahl und auch Gewichtung der einzelnen Anlageklassen keine Gedanken mehr machen muss. Der Anleger kann somit die Expertise des Fondsmanagers für die Aufteilung in die Anlageklassen als auch die Kenntnis der Unternehmen für die Einzeltitelauswahl nutzen. Aufgrund des breiten Anlagespektrums werden hohe Anforderungen an den Fondsmanager gestellt – besonders auch im Risikomanagement. Gerade in kritischen Marktphasen, wie wir sie aktuell erleben, zeigt sich die Qualität eines Fondsmanagers. Aus gutem Grund werden Multi-Asset/Mischfondsstrategien deshalb als Königsdisziplin der Kapitalanlage bezeichnet und in der Regel von sehr erfahrenen Fondsmanagern ausgeübt.

**Welche Asset-Klassen berücksichtigen Sie in Ihrem international vermögensverwaltenden Mischfonds, dem PORTIKUS INTERNATIONAL OPPORTUNITIES FONDS?**

**M. Hochgürtel:** In unserem flexiblen Mischfonds setzen wir ausschließlich auf liquide Aktien, Renten und Derivate sowie Kasse. Jede Assetklasse hat somit aktuelle Marktpreise und ist täglich handelbar. Das ist für uns sehr wichtig, weil es uns eine kostengünstige und schnelle Anpassung an neue Marktgegebenheiten ermöglicht. Liquidität und Derivate werden selektiv mit dem Ziel der Risikoreduktion eingesetzt; Fremdwährungspositionen entstehen durch das diversifizierte globale Aktienportfolio, während aktive Währungspositionen nur selektiv und ausschließlich in Spezialsituationen opportunistisch eingesetzt werden.

**Welche Assetklassen setzen Sie nicht ein und warum machen Sie das?**

**E. Weisenhorn:** Private Equity, Private Debt, Infrastruktur- sowie Immobilienfonds finden Sie nicht in unserem Fonds. Diese Assetklassen weisen in der Regel keine täglichen Marktbewertungen auf und sind nebenbei auch nur eingeschränkt steuerbar.

**Inwiefern können in Ihrem Fonds Edelmetalle und Rohstoffinvestments eingesetzt werden?**

**M. Hochgürtel:** Der Fonds investiert nicht in Edelmetalle und Rohstoffe – auch nicht in Gold - allenfalls in Aktien von Rohstoffunternehmen bzw. Unternehmen, deren Erträge im Zusammenhang mit Rohstoffen stehen.

**Was ist die Grundidee des PORTIKUS INTERNATIONAL OPPORTUNITIES FONDS?**

**E. Weisenhorn:** Mit unserer langjährigen Marktexpertise können wir individuell vermögende Familien sowie unternehmerische und institutionelle Mandanten beraten. Damit Investoren an den Überzeugungen und Leitlinien unserer Investmentphilosophie partizipieren können, haben wir unseren globalen und vermögensverwaltenden Mischfonds mit dem Ziel aufgelegt, unsere Strategie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Weil unser Fonds weltweit und damit international diversifiziert anlegt sowie mit Hilfe der integrierten Risikokontrolle die Investitionsquote den jeweiligen Kapitalmarktbedingungen entsprechend aktiv und flexibel steuert, eignet sich der Fonds als Basisinvestment für jeden wachstumsorientierten Anleger. Er bildet eine Vermögensverwaltung in Form eines Publikumsfonds ab und qualifiziert sich damit neben der Einmalanlage auch besonders für den langfristigen Vermögensaufbau z.B. in Form eines regelmäßig durchgeführten Fondssparplans.

**Bitte erläutern Sie uns den Investmentprozess und die Strategie des Fonds.**

**M. Hochgürtel:** Auf der Basis makro- und mikroökonomischer Analysen und fest definierter Leitplanken, die als Entscheidungsgrundlage für die Portfoliozusammensetzung dienen, bestimmen wir mit unserer langen Markterfahrung die Assetallokation, also die Aufteilung in Aktien, Renten und Kasse sowie die Länder- und Währungsallokation. In einem weiteren Schritt entscheiden wir mit welchen Instrumenten unsere jeweils aktuelle Strategie umgesetzt wird. Dabei werden in der Regel Basisinvestments durch kostengünstige ETFs abgebildet. Diese werden ergänzt durch ausgewählte Einzelwertanlagen in Erfolg versprechende Unternehmen. Selektiv werden auch kleinere Wachstumswerte beigemischt. Damit eröffnen sich zusätzliche Renditechancen. Wir nennen das unsere DoppelPlus-Strategie. Dabei wird ein Einzeltitel auf ca. 4% im Portfolio begrenzt. Üblicherweise verfolgen wir in der Normalgewichtung einen zweiprozentigen Anteil im Portfolio. In schwierigen Marktphasen oder zu Portfolioanpassungen setzen wir limitiert und zeitlich befristet Derivate ein.

**Frau Weisenhorn, die ersten sechs Monate in 2020 waren ein sehr schwieriges und unerwartetes Börsenhalbjahr. Wie waren Sie in dieser Zeit im Fonds positioniert und wie zufrieden sind Sie mit dem bisherigen Ergebnis?**

**E. Weisenhorn:** Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Aufkündigung der OPEC mit dem Zusammenbruch des Ölkomplexes sind Ursache für massive Abgaben an den internationalen Märkten gewesen, die wir in dieser Ausprägung und diesem schnellen Tempo in unserem Berufsleben bisher noch nicht erlebt haben. Die Störungen an den Märkten waren enorm und deshalb sehr herausfordernd, insbesondere weil sich die als üblich unterstellten Korrelationen der Assetklassen stark veränderten. Die Volatilitäten an den Märkten erreichten Rekordhöhen – ein Indikator dafür, dass Panik herrschte. Auch wenn es aktuell einen massiven Einbruch der Weltwirtschaft mit noch unklarem Ausgang gibt, zeigt uns unsere Berufserfahrung, dass hektische Portfolioanpassungen in panischen Marktsituationen nicht zielführend sind. Zu Beginn der Marktschwäche hatte der Fonds einen relativ hohen Aktienanteil, der gegenüber den Vorjahren deshalb erhöht wurde, weil wir davon ausgingen, dass aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase Aktien die präferierte Anlageklasse sein sollten. Dies entspricht auch heute noch unserem Mindset. Deshalb haben wir insgesamt und sehr bewusst keine signifikante Reduktion der Aktienquote vorgenommen. Aus heutiger Sicht war das genau die richtige Entscheidung, denn

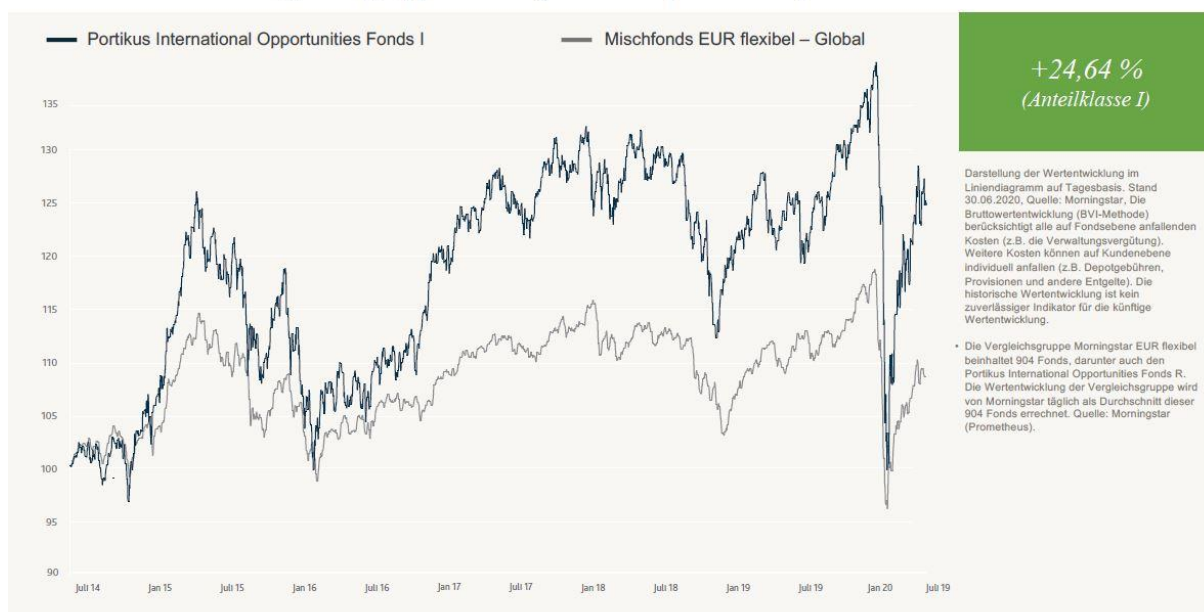
den zeitweise heftigen Marktabschwung haben wir mit dieser Strategie in der darauffolgenden Erholungsphase erfolgreich und annähernd kompensieren können.

**Was genau waren die Gründe für diese Entscheidung?**

**E. Weisenhorn:** Wie bereits gesagt, glauben wir weiterhin an die relative Vorteilhaftigkeit der Assetklasse Aktien und zusätzlich bietet der Fonds dem Anleger bereits ein Risikonetz durch seine hohe Diversifikation und seine robusten Assets. Auch die ungewöhnlich schnelle, kräftige und von extremer Volatilität begleitete Abwärtsbewegung brachte uns zu der Überzeugung, dass die Märkte überreagierten. Aufgrund des enormen Kursverfalls in der kurzen Zeitspanne gingen wir davon aus, dass es bereits zu weitgehender Vorwegnahme der Verwerfungen in der Realwirtschaft durch die Märkte gekommen sein könnte. Zusätzlich waren wir aufgrund unserer eigenen Erfahrungen aus der Krise 2008/2009 der Meinung, dass die Zentralbanken und Regierungen schnell und unterstützend eingreifen würden. Auch das hat sich inzwischen bestätigt. Bisher zeigt sich, dass es richtig war, den Portikus International Opportunities Fonds in der Phase höchster Volatilität konsequent weiter mit ruhiger Hand zu steuern. Mit dieser Positionierung wird der Anleger auch weiterhin von einem mittel- bis langfristigen Wiederanstieg der Märkte profitieren.

Frau Weisenhorn, Herr Hochgürtel, ich bedanke mich für das ausführliche und informative Gespräch.

vs. Vergleichsgruppe Morningstar Mischfonds EUR flexibel – Global\*



## **FONDSDATEN Portikus International Opportunities Fonds I**

<b>ISIN:</b>	<b>LU1044466719</b>
<b>Auflagedatum:</b>	<b>19.05.2014</b>
<b>Fondsart:</b>	<b>vermögensverwaltender, internationaler Mischfonds</b>
<b>Ertragsverwendung:</b>	<b>ausschüttend</b>
<b>Ausgabeaufschlag:</b>	<b>max. 5,00%</b>
<b>Anlageberatungsvergütung:</b>	<b>0,75%</b>
<b>Performance Fee:</b>	<b>10% High Watermark</b>



Elisabeth Weisenhorn und Michael Hochgürtel, Geschäftsführer

**PORTIKUS**  
INVESTMENT

Die PORTIKUS INVESTMENT GMBH aus Frankfurt am Main agiert inhabergeführt und bankenunabhängig ausschließlich im Interesse ihrer Mandanten und deren individuellen Bedürfnissen. In einer vom schnellen Wandel geprägten Welt legt das Unternehmen großen Wert auf Stabilität und Flexibilität. Bei der täglichen Arbeit werden Marktrisiken minimiert und gleichzeitig die Entwicklungen der Kapitalmärkte so intensiv analysiert, dass jederzeit Chancen erkannt und genutzt werden können. Mehr Informationen unter [www.portikusfonds.de](http://www.portikusfonds.de) und [www.portikusinvestment.de](http://www.portikusinvestment.de)

Das GS&P-Team steht Ihnen für weitergehende Fragen unter den unten genannten Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung.

GS&P Institutional Management GmbH  
Königsallee 60 G  
40212 Düsseldorf  
Tel. +49 211/136990  
E-Mail: [info@gsp-im.com](mailto:info@gsp-im.com)  
Internet: [www.gsp-im.com](http://www.gsp-im.com)

Geschäftsführer:  
Wolfgang Zinn